

Natürlichkeit ist bei Mabura oberstes Gebot

Ohne Plastik, ohne Zusätze und mit viel Geschmack –Helena und Horst Burgstaller von der Mabura-Naturmanufakturarbeiten nach klaren Richtlinien. Vom Getränk über Salze bis hin zu Omas Suppenwürze, die Produkte sind spannend, innovativ und gesund.

Corina Thalhammer

29.04.2020, 9:00



© KK/ARNOLD PÖSCHL

Die Gründer des Familienunternehmens Mabura-Naturmanufaktur: Horst Burgstaller und Tochter Helena.

„Angefangen hat alles aus der Not heraus, dass es im Gasthaus außer Apfelsaft nichts Gescheites gegeben hat. Der Rest hatte viel Zucker oder Kohlensäure“, beschreibt Horst Burgstaller von der Mabura-Naturmanufaktur in Launsdorf die Beweggründe, mit dem Unternehmen zu starten. Gemeinsam mit seiner Tochter Helena fasste Burgstaller den Entschluss, Getränke herzustellen, die nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund sind.

„Wir haben angefangen zu tüfteln, um herauszufinden, was gut zusammenpasst.“ Am Anfang habe er sehr viel über Tee gelesen und ist dabei auf die vielen gesunden Eigenschaften gestoßen, die sowohl schwarzer als auch grüner Tee vorweisen. Als nächstes hat sich das Vater-Tochter-Duo überlegt, mit welchen Zutaten der Tee gemischt werden kann. Bei der Suche sind sie auf „Superfruits“ gestoßen, wie etwa die Schisandra-Beere, die auch die Beere der sieben Geschmäcker oder als die Beere der Hundertjährigen bekannt ist. „Wir haben viel experimentiert, aber noch viel mehr probiert und verkostet“, beschreibt Burgstaller die Experimentierphase.

Wer bei den Getränken von Mabura nach Zusatzstoffen oder Geschmacksverstärkern sucht, wird daran scheitern. Alle Zutaten sind ausgewählt und stammen aus biologischem Anbau. Verwendet wird Bergquellwasser aus der eigenen Quelle am Buchberg. Veredelt

werden die Getränke nur mit Agavensaft oder Honig. Kristallzucker

oder künstliche Süßungsmittel wird hier niemand finden. Zusätzlich zu den drei Getränkesorten „Black Tea Plus“, „Green Tea Plus“ und „Red Exotic Mix Plus“ sind auch Fruchtgetränke, Trockenfrüchte, ein Zaubertrunk, Tees, veredelte Salze, Grillboxen oder etwa Omas Suppenwürze im Sortiment zu finden, das laufend erweitert wird.

Wie sehr Burgstaller auf die Auswahl und Qualität seiner Zutaten

achtet, wird anhand eines Beispiels deutlich: „Die Ananas die in unseren Getränken verwendet wird, stammt aus Ruanda. Als ich die passende Sorte

fand, sagte der Verkäufer, dass diese Sorte zu schade für Getränke sei und nur für die edle Confiserie verwendet würde.“ Daraufhin kaufte der Unternehmer die Sorte.

Kräuter machen den Geschmack aus

Bei den Gewürzmischungen verhielt es sich ähnlich: „Ich war mit keiner der handelsüblichen Gewürzmischungen zufrieden. Egal in welchem Preissegment man sich bewegt, überall sind Zwiebel und Salz enthalten.“ Dabei sollte der Geschmack doch durch die Gewürze und Kräuter in Essen gebracht werden, erklärt Burgstaller, der in seiner Freizeit auch leidenschaftlich gerne kocht. Daher begann der Unternehmer eigene Gewürzmischungen herzustellen. Seit 2019 sind die Getränke von Mabura bei Spar im „Young & Urban“-Sektor erhältlich. Auch im hauseigenen Hofladen oder im [Onlineshop](#) kann bestellt werden. Mabura beliefert auch Gastwirte. Die Wirte können die Getränke bestellen, die Bestellung wird, sofern sie bis 14 Uhr eingeht, am nächsten Tag CO2-neutral von der Post zugestellt. Dadurch habe der Wirt auch keinen Lageraufwand. „Wir machen es dem Wirt einfach, indem er bestellt, wir liefern und er räumt es in den Kühlschrank.“

Genauso unkompliziert und flexibel wie das Lieferangebot ist auch das Unternehmen selbst. Durch die Corona-Krise hat sich ein neues Betätigungsfeld ergeben. Für die Marke „Wasseralm“ füllt Mabura Desinfektionsmittel auf Wasserbasis ab. Ihre Maschinen können dabei Flaschen von 50 Milliliter bis zu einem Liter befüllen. „Momentan erfolgt die Abfüllung im Schichtbetrieb. Wir sind froh darüber, den Auftrag zu haben, denn er bringt neben Beschäftigung auch Umsatz.“

Das Familienunternehmen legt viel Wert auf Umweltbewusstsein und verzichtet daher vollkommen auf Plastik. Der bewusste Umgang mit den Ressourcen ist den Gründern besonders wichtig. Daher hat sich Burgstaller auch dazu entschieden, ein 250 Jahre altes Stallgebäude, das von italienischen Dombaumeistern erbaut wurde, für den Firmensitz umzubauen. „Ich möchte keine grüne Wiese zubauen, wenn zeitgleich so viele Gebäude ungenutzt leer stehen.“ Innerhalb von zwei Wochen haben wir den passenden Standort gefunden, der fünf Hektar Land umfasst. Mit unseren Produkten passen wir auch gut in einen Stadl“, erzählt Burgstaller.

Stillstand ist bei Mabura ein Fremdwort

Auch in Zukunft ist in Launsdorf alles andere als Stillstand zu erwarten: Kärntens größte Kräuterwelt soll in Zukunft am Fuße der Burg Hochosterwitz entstehen. „Der Naturwundergarten wird für alle Personen zugänglich sein und auch als Ausbildungszentrum für alle dienen, die sich für den Anbau von Kräutern und deren Wirkungen interessieren.“ Zusammen mit der Kräuterexpertin Sabine Pepper wird das Projekt umgesetzt. Ein großer Bereich des Naturwundergartens wird dabei auch den kleinen Besuchern gewidmet. „Wir wollen altes Wissen an Kinder weitergeben, die dann spielerisch Wissen aufnehmen können.“ Neben dem Naturwundergarten sind noch weitere Projekte geplant, die allerdings noch nicht verraten werden – nur so viel sagt Burgstaller zur Zukunft: „Wir gehen unseren eigenen Weg und glauben an die Wunder der Natur.“

Dieser Artikel erschien in [Ausgabe 12](#) der "Kärntner Wirtschaft".

Das könnte Sie auch interessieren





Wasser marsch!

Spätestens nach einem Jahr Pandemie wissen die meisten, wie wichtig Erholung in den eigenen Vier-Wänden ist. Dazu zählt unter anderem die Wohlfühloase Garten. Immer mehr Hobbygärtner versuchen ihr Glück. Doch so leicht, ist es oft dann doch nicht. Hilfe bringt die Firma „Die Bewässerer“, die sich auf die Bewässerungen des Gartens, von Terrassen und Balkonen spezialisiert hat. [➤ mehr](#)



Ein Hoch auf die Bücher

Heute ist Welttag des Buches. Die Gelegenheit, um ein Buch zu verschenken – mit Liebe und regionalem Bewusstsein ausgewählt in einem der Onlineshops der Kärntner Buchhändler. [➤ mehr](#)

